

Schuljahr des Ehrenamts | 24.09.2021 | Nr. 281/21

Anette Röttger: TOP 15: Schuljahr des Ehrenamts motiviert zum freiwilligen Einsatz

Die Rede wurde zu Protokoll gegeben!

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor wenigen Wochen habe ich mich mit Jugendlichen der DLRG in ihrer Wachstation am Klempauer Hofsee getroffen, um mit ihnen über den Verlauf der diesjährigen Badesaison zu sprechen.

Einige wesentliche Dinge haben mich bei diesem Besuch sehr beeindruckt:

1. Die DLRG gehört mit ihren über 1500 Mitgliedern nicht nur zu den mitgliederstärksten Vereinen in Lübeck, sondern mit über 500 jungen Menschen unter 18 Jahren auch zu den Vereinen, denen es besonders gut gelungen ist, junge Menschen für diese ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen.
2. Diese Wachstation liegt in der Eigenregie der Jugendlichen. Sie sorgen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz hier während der Sommerferien freiwillig für die Badesicherheit und übernehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe.
3. Diese Wachstation hat als älteste Jugendwachstation im Land eine lange Tradition. Es überrascht daher nicht, dass inzwischen viele Jugendliche dabei sind, die dem Vorbild ihrer Eltern gefolgt sind und so den Weg ins Ehrenamt gefunden haben.
4. Die Jugendlichen schätzen nicht nur die hier gelebte Gemeinschaft, sondern auch die persönliche Weiterentwicklung und den Erwerb neuer Kompetenzen, der mit der ehrenamtlichen Arbeit auf der Wachstation einhergeht.

Wir alle wissen es: Unser Gemeinwesen wäre ohne ein starkes ehrenamtliches Engagement kaum vorstellbar. Vieles würde ohne Ehrenamtler nicht funktionieren.

Hilfe setzt Hilfsbereitschaft voraus. Dies zeigt sich deutlich in den Strukturen der vielen Hilfsorganisationen, sei es in der Feuerwehr, im THW, bei den Sanitätsdiensten ob beim Deutschen Roten Kreuz, bei den Johannitern oder den Maltesern.

Es zeigt sich aber auch, dass wir immer wieder um die Bereitschaft für ein Ehrenamt werben müssen.

Genau hier setzt unser Antrag an. Nach einem Jahr der politischen Bildung und einem Jahr der Nachhaltigkeit an den Schulen im Land, wollen wir in diesem „Schuljahr des Ehrenamtes“ junge Menschen zum freiwilligen Einsatz für andere motivieren.

Im Verlauf der Pandemie hat sich gezeigt, dass die Bereitschaft für ein Ehrenamt gerade bei jungen Menschen nicht besser geworden ist. Wir wollen gegensteuern und haben deshalb 100.000€ in den Landeshaushalt eingestellt, um an Schulen mit Aktionen, Maßnahmen und Projekten das große Thema Ehrenamt besser in den Köpfen von Schülerinnen und Schülern zu verankern. Wir wollen einen Engagement-Preis für herausragende Projekte ausloben.

Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat uns deutlich aufgezeigt, wie schnell ein Katastrophenfall eintreten kann und wie wichtig schnelle Hilfe dann ist. Das, was unsere Hilfsorganisationen aus ganz Schleswig-Holstein dort durch ihre Einsätze geleistet haben, verdient große Wertschätzung und Anerkennung. Das Helferfest in Neumünster hat dies eindrucksvoll gezeigt.

Die aktuelle Herausforderung besteht darin, die personellen Strukturen unserer Hilfsorganisationen zukunftsfest auszustatten und für entsprechenden Nachwuchs zu sorgen. Denn was nützt eine bestens ausgestattete Feuerwehr, wenn bei Alarm keiner mehr zur Stelle ist?

Schule ist ein geeigneter Ort, um ehrenamtliche Organisationen für Jugendliche sichtbar und erfahrbar zu machen. Niedrigschwellige Angebote oder besondere Aktionstage können dafür sorgen, dass junge Menschen in der Schule mit Möglichkeiten im Ehrenamt in Berührung kommen.

Schule kann besonderes ehrenamtliches Engagement im Zeugnis hervorheben oder Freistellungen vom Unterricht für den ehrenamtlichen Einsatz ermöglichen.

Ich schätze das Ehrenamt sehr und bin immer wieder begeistert, wenn ich z.B. Pfadfinder im Einsatz erlebe oder Landjugend bei ihrer 72 Stunden Aktion oder wenn sie heute eine neue Erntekrone ins Landeshaus bringen.

Das Schuljahr des Ehrenamts ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Ich bitte um Zustimmung zu diesem Antrag.